

Exkursionen und Reisen in unsere Schutzgebiete

Wattführungen zur Hallig Norderoog

Auch in diesem Jahr werden wieder Wattwanderungen zu unserem ältesten Schutzgebiet, der Vogelfreistätte Hallig Norderoog angeboten. Seit 1909 ist sie Eigentum des Verein Jordsand und stellt als Vogelschutzinsel einen Rückzugsraum von besonderer Bedeutung für zahlreiche Seevögel, besonders für die Brandseeschwalbe, dar. Machen Sie sich selbst ein Bild von dem Arbeitseinsatz der internationalen Jugendgruppen, die nun schon seit Jahrzehnten am Schutz und zur Erhaltung der Hallig arbeiten. Kommen Sie mit und erleben Sie den Nationalpark Wattenmeer von seiner schönsten Seite. Genießen Sie die Ruhe und Abgeschiedenheit der Halligwelt. Sie werden auch die Gelegenheit haben, die neue Hütte, die zur Zeit gerade auf Norderoog aufgebaut wird, mit der neuen Ausstellung zu besichtigen.

Es führt und informiert Sie bei der Wattwanderung der Nationalpark-Wattführer Siggie Pffingsten. Auf Norderoog werden Sie von unserem Vogelwart betreut.

Die Wattwanderungen starten ab Hallig Hooge. Bitte beachten Sie, dass die Schiffsabfahrten von Wittdün/Amrum und von Schlüttsiel starten!

Mittwoch, 27.7.05

ab Amrum und Schlüttsiel

Freitag, 29.7.05 ab Schlüttsiel

Mittwoch, 10.8.05

ab Amrum und Schlüttsiel

Freitag, 12.8.05 ab Schlüttsiel

Mittwoch, 24.8.05

ab Amrum und Schlüttsiel

Freitag, 9.9.05 ab Amrum und Schlüttsiel

Sonntag, 11.9.05 ab Schlüttsiel

Mittwoch, 14.9.05 ab Schlüttsiel

Bitte melden Sie sich an bei:

Ab Amrum bei B. Tadsen mit der MS »Eilun«
Tel.: (0 46 82) 23 33

Ab Schlüttsiel bei H. v. Holdt mit dem
MS »Seeadler«

Tel.: (0170) 7 71 99 94

Bringen Sie bitte Sonnenschutz, wetterfeste Kleidung, kurze Hose, Wechselzeug und Handtuch sowie ggf. ein Fernglas für die Wattwanderung mit. Wir gehen Barfuß oder in Turnschuhen, Socken. Die genauen Abfahrtszeiten der Schiffe erfragen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung.

Christel Grave

Buchbesprechung

BENNY GÉNSBØL & WALTHER THIEDE (2005):

Greifvögel

4. neubearbeitete Auflage, 464 S., 170 farbige Fotos, 700 farbige Zeichnungen, 48 Verbreitungskarten, BLV Verlagsgesellschaft mbH, Preis EUR 42,-

Auch in der 4. Auflage dieses »Klassikers« wird die Quadratur des Kreises versucht – möglichst viele Informationen über Greifvögel auf kleinem Raum unterzubringen, für den Leser angenehm zu verbinden und dazu noch mit erstklassigen Fotos aufzuwarten. Letzteres ist auf jeden Fall gelungen. Die Fotos sind zumeist hervorragend und kommen bei dem etwas größeren Format und dem glänzenden Papier besser zur Geltung. Die Verbreitungskarten haben eine übersichtliche Größe, wenn auch die Farbwahl bei Arten mit punktueller Verbreitung zu angestrengtem Suchen führen kann. Nützlich und in dieser Form immer noch einmalig ist auch die Angabe von Bestandsgrößen und -trends für jede Art. Die Quelle der Daten wird im Anhang erwähnt – auch dies ein guter Service, der Greifvogelkennern eine Einschätzung ihrer Aktualität und Wirklichkeitsnähe ermöglicht. Äußerlich macht das Buch einen attraktiven Eindruck – solider Einband, klares Layout außen und innen, geschmackvolle Gestaltung. Beim Innenleben, also dem Text und den Verbreitungskarten, gibt es einiges zu bemängeln, was z.T. geschmacklicher Natur sein mag. Denn der Plauderton des Textes, insbesondere wenn es um Brutbiologie und Verhalten geht, nervt mich auf Dauer. Er wirkt holperig und geht bisweilen zu Lasten der Genauigkeit. Der Text ist wohl weitgehend inhaltlich von den früheren Auflagen übernommen worden. Daher fehlt einiges an neuen Erkenntnissen. Ob man bei Vögeln von »Ehe« und »Hochzeit« sprechen sollte, wäre auch fraglich. Die Autoren kannten vermutlich einige wichtige, neuere Veröffentlichungen zur Verhaltensökologie nicht, mit denen das Verhalten der Greifvögel hätte manchmal besser interpretiert werden können. Wie lange die »Ehe« z.B. beim Sperber hält, ist nämlich eine Frage des Bruterfolges und der Lebensdauer. Erfolgreiche Bruten haben oft das Abwandern des Weibchens zur Folge, und nicht selten stirbt ein Partner bei dieser relativ kurzlebigen Art. Eine ähnliche Strategie wäre für andere Arten auch zu erwarten, wurde aber wohl nur selten untersucht. Den obligatorischen Absatz zu »Stimme« hätte man grundsätzlich weglassen kön-

nen. Lautmalerische Umschreibungen halte ich im Zeitalter der Vogelstimmen-CD für überflüssig und potentiell irreführend. Das Bemühen hinter den vielen kleinen Zeichnungen im abgetrennten Bestimmungsteil ist löblich, der Nutzen aber nicht immer gegeben. Es gibt schon bessere Abbildungen in der einschlägigen Bestimmungsliteratur, die man auf Exkursionen ins Unbekannte deshalb besser auch mitführen sollte. Ob ein abgetrennter Bestimmungsteil überhaupt Sinn macht oder lieber in den Artbeschreibungsteil integriert werden sollte, bleibt wiederum dem Geschmack überlassen.

Ein paar Nachlässigkeiten lassen sich auch finden, die aber nicht ins Gewicht fallen. Der Bartgeier heißt z.B. im Text »Bartgeier« und in den Bildunterschriften »Lämmergeier«. Aus norddeutscher Sicht unverzeihlich ist sicherlich, dass auf der Verbreitungskarte des Wanderfalken die unlängst etablierten Brutpaare des Flachlandes und der Küsten nicht auftauchen.

Insgesamt ist es trotz einiger Mängel ein attraktives Buch, das den Hobby-Ornithologen anspricht. Viele Fotos, die gute Aufmachung und die solide Verarbeitung lassen den relativ hohen Preis vertretbar erscheinen. Für Birdwatcher hat das Buch außerdem eine wichtige Entscheidungshilfe anzubieten, wenn es um die Wahl des nächsten Urlaubsortes geht: Man erfährt in jedem Fall recht genau, welche Greifvögel dort zu erwarten sind.

Dr. Markus Risch

Lust auf Zivildienst beim Verein Jordsand?

Der Verein Jordsand sucht noch Zivildienstleistende für die Arbeit in den Schutzgebieten. Besonders willkommen sind Bewerber mit naturkundlichen Kenntnissen aus den Bereichen Vögel, Säugetiere, Meeresbiologie etc. oder mit einer Vogelberingungslizenz (für unsere Beringungsstation auf der Greifswalder Oie).

Ebenso interessant sind handwerkliche Fähigkeiten, z.B. Tischler, Zimmerleute, Sanitärbereich, Land- und Forstwirtschaft etc.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage unter www.jordsand.de/zdl/index.htm oder im Haus der Natur, Telefon (0 41 02) 3 26 56.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [26_1_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Buchbesprechung 23](#)